

MERKURIA
BASEL



Der Merkurianer



80. Jahrgang, Nr. 566, August 2017

Herausgeber: Merkuria
4000 Basel

Basellandschaftliche Kantonalbank
CH23 0076 9038 7400 1200 1
Homepage: www.merkuria.ch

VORSTAND

Präses	Pater Dr. Hansruedi Kleiber SJ, Sonnenbergstrasse 11, 6005 Luzern	041 240 31 33 hansruedi.kleiber@jesuiten.org
Präsident	Martin Kohler Birsekstrasse 9, 4144 Arlesheim	079 470 22 30 martin.kohler@intergga.ch
Vizepräsident	Rico Jenny Gotthelfstrasse 34, 4054 Basel	061 301 85 53 rimi-jenny@bluewin.ch
Aktuar	Pius Keller Kornfeldstrasse 66, 4125 Riehen	061 601 17 09 pius.p.keller@gmail.ch
Kassier	Thomas Tschopp Weilerweg 10, 4057 Basel	061 361 42 64 th.tschopp@misterthomy.ch
Veteranen- vertreter	Werner Borer Morystrasse 88, 4125 Riehen	061 601 57 42 borerwufie@bluewin.ch
Anlässe	Beat Nyffenegger Friedhofweg 80, 4125 Riehen	061 641 66 72 nyffenegger.bs@bluewin.ch
Redaktor Merkurianer	Dieter Jenni Im Hirshalm 17, 4125 Riehen	061 601 19 94 didi.jenni@gmx.net
Werbung, PR, Archivar	Werner Ziemer Gellertstrasse 28, 4052 Basel	061 311 44 94 ziemer.werner@gmail.com
Sängerobfrau	Carmen Nyffenegger Hofstetterstrasse 52, 4112 Flüh	077 400 16 20 / 061 733 71 51 carmennyffenegger@gmail.com
Veteranenobmann	Stephan Kohler Unterm Schellenberg 184, 4125 Riehen	061 601 81 93 stephan.kohler@gmx.ch
Druck	Schwabe AG, Farnsbürgerstrasse 8 4132 Muttenz	061 467 85 85

Inhalt

Seite	3	Protokoll der Generalversammlung
Seite	7	Einladung zum Veteranenausflug
Seite	9	Einladung zum Aufnahmestamm
Seite	10	Bericht von der Stadtbesichtigung
Seite	12	Bericht vom Herrenausflug
Seite	18	Bericht vom Besuch bei Lätitia Stuttgart
Seite	22	Bericht vom Konzert zu Sankt Marien
Seite	26	Vereinsnachrichten
Seite	28	Hinweise und Voranzeigen

Beilagen: keine

lang*goldschmied

Bernhard Lang
Byfangweg 26
CH-4051 Basel
T +41 61 272 11 95
www.bernhard-lang.ch



Schmuck ist sichtbar gemachte Liebe

rm  treuhand

Mehr als Zahlen ordnen.

Für Private,
Unternehmungen, Institutionen:

Unternehmensberatung

Buchhaltung

Revision

Steuern

rm treuhand gmbh

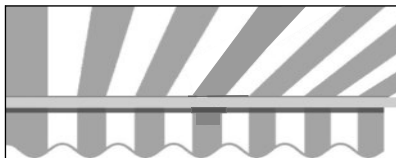
Baslerstrasse 70

4123 Allschwil

Telefon 061 481 71 61

R. + M. Achermann

www.rmtreuhand.com



STOREN FUST AG

Ganzjährige Ausstellung

Seewenweg 3 4153 Reinach Tel. 061 716 98 98 **Reparaturen aller Marken**

www.storenfust.ch

Rollladen Fensterläden Sonnenstoren
Lamellenstoren Insektenschutz usw.

Protokoll der 132. ordentlichen Generalversammlung vom 30. März 2017

Ort: Café Spitz / Hotel Merian, Basel
Zeit: Beginn: 19:01 Ende: 20:01
Anwesend: 50 Mitglieder

Nachdem alle Anwesenden ihre bestellten Getränke erhalten haben, eröffnet unser Präsident die GV pünktlich mit der Begrüssung und leitet über zu den Merkuria Singers, die ihrerseits die GV musikalisch mit zwei Liedern einstimmen. Anschliessend gedenken wir den im letzten Jahr verstorbenen Mitgliedern und sind nun bereit, für die mehrheitlich trockenen Traktanden.

Traktanden

1. Protokoll der 131. Generalversammlung vom 8. April 2016

Das Protokoll wurde im Merkurianer Nr 561 publiziert.

Es gab keine Wortmeldungen und das Protokoll wurde einstimmig angenommen.

2. Jahresbericht 2016

Der Jahresbericht wird von unserem Präsidenten Martin Kohler in Form einer bebilderten Präsentation vorgestellt. Er streicht dabei eindrücklich heraus, wie vielseitig, gesellig aber auch tiefgründig die Merkuria ist.

Es bestanden keine Wortmeldungen, der Bericht wurde mit einstimmigem Applaus genehmigt und wird im Merkurianer Nr. 565 publiziert.

Mitglieder Bestand 161 Mitglieder:

132 Aktive (davon 19 Ehrenmitglieder)

2 Auswärtige

13 Passive

sowie 14 Witwen

Im laufenden Jahr sind 1 Ehrenmitglied, 3 Aktive, 1 Witwe und 1 Passiver verstorben, weiter ist 1 Aktiver ausgetreten und 1 neue Witwe eingetreten.

3. Jahresrechnung 2016

Die Jahresrechnung 2016 weist ein Vermögen von CHF 14 770,47, sowie Rückstellungen von CHF 19 232,17 aus und schliesst mit einem Verlust von CHF 2 696,85 ab. Die Erläuterungen seitens des Kassiers ergaben keine weiteren Fragen.

Die detaillierte Rechnung ist im Merkurianer Nr. 564 ersichtlich.

4. Bericht der Rechnungsrevisoren

Hanspeter Plozza verliest den Revisorenbericht. Zusammen mit Roland Achermann bestätigen sie die korrekte Führung der Kasse und beantragen der GV die Rechnung zu genehmigen.

5. Genehmigung der Jahresrechnung, Décharge-Erteilung an den Vorstand

Der Antrag der Revisoren, die Jahresrechnung 2016 zu genehmigen, wurde einstimmig angenommen und somit die Décharge an den Vorstand erteilt.

6. Wahlen

6.1. Vorstand

Es sind keine Demissionen sowie stehen keine neuen Vorstandsmitglieder zur Wahl. Der gesamte Vorstand wurde in Globo bestätigt:

Martin Kohler (Präsident), Pater Dr. Hansruedi Kleiber (Präses), Rico Jenny (Vize), Thomas Tschopp (Kassier), Pius Keller (Aktuar), Werner Borer (Veteranen-Vertreter), Beat Nyffenegger (Anlässe), Dieter Jenni (Redaktor Merkurianer), Werner Ziemer (Werbung/PR)

6.2. Rechnungsrevisoren

1.Revisor: Roland Achermann
2.Revisor: Stefan Inderbinen
Suppleant Hanspeter Plozza

7. Anträge

Es sind keine Anträge an den Vorstand eingegeben worden.

8. Mitgliederbeiträge

Vom Vorstand werden keine Änderungen der Beiträge beantragt. Somit bleiben die Beträge bei:

Aktive: CHF 135.– (60.– für Mitglieder mit 60 und mehr Mitgliedschaftsjahren)

Familien (2 Personen Aktivmitglieder): CHF 200.–

Auswärtige Mitglieder: CHF 60.–

Passive: CHF 60.–

Witwen/Witwer verstorbener Mitglieder: CHF 30.–

Da wir die letzten Jahre immer ein Defizit ausgewiesen haben, wurde der Vorstand angefragt, welche Massnahmen wir ergreifen, um dem entgegenzuhalten, insbesondere eine Erhöhung der Beiträge. Der Vorstand ist sich dessen bewusst und beobachtet die Situation, erachtet jedoch im Moment die finanzielle Lage soweit positiv, so dass wir diese Verluste noch gut verkraften können.

Die Beiträge werden einstimmig angenommen.

9. Jahresbudget 2017

Das Budget der neuen Rechnung sieht einen Verlust von CHF 5 665,50 vor. Es wurde im Merkurianer Nr. 564 abgedruckt. Es bestehen keine Fragen zum Budget.

Das Budget wird einstimmig angenommen.

10. Diverses

Martin Kohler macht auf die nächsten Anlässe im Vereinsjahr aufmerksam, 8. April der Besinnungstag, am 26. April ein Treffen in Basel mit Freunden der Lätitia Freiburg, am 17./18. Juni der Herrenbummel, am 29. Juni die Gemeinschaftsmesse und am 11. August das Sommernachtsfest in Arlesheim.

Aus dem Plenum bestanden keine weiteren Wortbegehren.

Abschliessend hat Rico Jenny die grossartige Arbeit von Martin Kohler herzlich verdankt. Ebenso verdankt Rico die Fahndelegation für ihr Engagement. Dies wurde von der GV mit lautem Applaus bestätigt und Martin Kohler konnte die GV schliessen.

Riehen, 31. 3. 2017

Der Präsident
Martin Kohler

Der Aktuar
Pius Keller

Einladung zum Veteranenausflug

Der diesjährige Veteranenausflug führt uns am Freitag, 8. September 2017 ins Muotathal. Dort besuchen wir die bekannten Muotathaler Wetterfrösche.

Am Nachmittag steht eine Schifffahrt von Gersau nach Luzern auf dem Programm. Wir hoffen, dass sich dieses Jahrwieder mehr Veteranen für den Herbstausflug interessieren, sonst ist die Durchführung der Ausflüge bedroht.

Alle Veteranen erhalten ca. am 10. August eine persönliche Einladung.

Peter Kloter

Metallesmögliche

Treppen und Geländer, Dächer und Wintergärten, Fenster, Türen und Tore

Peter Riedel
METALLBAU UND SCHLOSSEREI AG

Holeestrasse 155a ♦ CH-4054 Basel ♦ T 061 301 44 00 ♦ F 061 301 44 70

EUROBUS[®]
+

SANER

Busreisen vom Spezialisten.



QUALITY
Our Passion

50 Gratispark-
plätze in Pratteln



Beratung und Buchung:
061 765 85 00

EUROBUS Saner
Rütiweg 5
4133 Pratteln
www.eurobus.ch

**Mit Ihrem Inserat an dieser Stelle
bauen Sie Ihren Kundenkreis aus.**

Wenden Sie sich an
Werner Ziemer, Gellertstrasse 28, 4052 Basel
e-mail: ziemer.werner@gmail.com

Einladung zum Aufnahmestamm 2017

Freitag, 20. Oktober 2017, ab 18.00 Uhr im Restaurant «Safran Zunft»

Liebe Merkurianerinnen, liebe Merkurianer

Der schönen Tradition folgend können wir auch vor dem 132. Stiftungsfest in diesem Jahr nach zweijähriger Mitgliedschaft

Annemarie Weder

als bewährtes Aktiv-Mitglied in den Stamm der MERKURIA aufnehmen und in das goldene Stammbuch unserer Vereinigung eintragen.

Während des Abends wird ein Nachtessen serviert werden, zu welchem unsere neu eingetragene Dame und die im letzten Jahr leider verhinderte

Elsbeth Frei-Graf

vom Verein eingeladen sind.

Gerne hoffen wir auf einen regen Besuch und freuen uns, möglichst zahlreich auf unsere neuen Stamm-Mitglieder und das Gedeihen der MERKURIA anstossen zu können.

Mit herzlichen Grüssen

Der Vorstand

Anmeldung erwünscht bis spätestens 14. Oktober an Rico Jenny:
Tel. 061 301 85 53 oder mit E-Mail: rimi-jenny@bluewin.ch

Bericht über die Stadtbesichtigung in Basel vom 26. April 2017 mit den Mitgliedern der Lätitia Freiburg

Ein gelungener und interessanter Ausflug gehört der Vergangenheit an. Viele positive Rückmeldungen haben uns von Nah und Fern erreicht.

Fast unglaublich, dass es Ende April am Vormittag schneite. Der Wettergott war aber gnädig mit uns, und wir brauchten unsere Schirme kaum.



Am Badischen Bahnhof in Basel begrüßten Rico Jenny, Vizepräsident der Merkuria, und der Initiator Klaus Kistler mit Inge Heuss die sieben Mitglieder der Lätitia. Beide überraschten zuallererst mit der traurigen Mitteilung, dass unsere angemeldeten Offenburger Freunde wegen einer gesundheitlichen Problematik allesamt die Reise absagen mussten.

Rico Jenny erwies sich als profunder Kenner der eidgenössischen Geschichte im Allgemeinen und hat auch sehr interessante Details zum Badischen Bahnhof erzählt.

Mit dem öffentlichen Bus erreichten die Freiburger das «Spalentor», wo 25 Merkurianer erwartungsfroh warteten. Langjährig bekannte aber auch bisher noch nicht gesehene Gesichter beider Seiten waren dabei.



Klaus und Doris Kistler hatten ihren Freund, Hans Hunziker, als kompetenten Basel-Kenner engagiert. Er erklärte nicht nur Details zum Spalentor, sondern führte uns über den ganzen Tag durch die Spalenvorstadt, den Heuberg, zum Lohnhof am Leonhards-Kirchplatz und in die Holbeinstrasse. Zunächst aber

kredenzte Hedi Glasstetter unsern Gästen am Spalenbrunnen einen süffigen Apéro, der uns für einen Spaziergang zum «Kastanienhof» aufwärmte. In der Nähe der Marienkirche, wo wir uns bei einem leckeren Mittagessen stärken konnten, und wo das Kennenlernen in schöner Atmosphäre fortgeführt wurde. Herr Hunziker führte uns nach ausreichendem Plausch weiter durch die historische Innenstadt, mit mancherlei Detailhinweisen und auch Ausblicken von der Pfalz und zu guter Letzt mit dem Tram zurück zum Badischen Bahnhof.

Das Organisationsteam: Hedi Glasstetter, Inge Heuss, Klaus und Doris Kistler

Bericht vom Herrenausflug vom 17./18. Juni ins Luzerner Seeland



Nicht wie bei früheren Ausflügen sehr früh am Morgen trafen sich acht Merkurianer (Werner Ziemer, Thomas Tschopp, Edi Göppert, Stephan Kohler, Martin Kohler, Beat Nyffenegger, Peter Augsburg und Dieter Jenni) zu christlicher Zeit (sprich 10 Uhr) zum Ausflug mit dem von Thomas chauffierten Kleinbus hinter dem Bahnhof Basel SBB. Der erste Teil der Reise zum Brunch bei einem «alten Bekannten» in

Wauwil (so zu lesen in der Ausschreibung) verlief reibungslos, da durch ein Navigationsgerät und Beat's Ortskenntnisse unterstützt.



Der «alte Bekannte» hatte sehr Ähnlichkeit mit einem der zwei Personen, die seit Jahren jeweils am Metzessen – allerdings verkleidet – gewissen Merkurianern ins Gewissen reden. Der Sohn von unserem Reiseleiter hat zum Überraschungsbrunch eingeladen. Wir fühlten uns – obwohl unter der hochstehenden

Sonne – sehr wohl und wurden mit feinstem Essen verwöhnt. Dies reichte von Züpfen bis Birchermüesli, von Röstli bis Rührei, von Wein via Bier zum Kaffee. Es ging uns richtig gut. Herzlichen Dank an das Gastgeberpaar Adrian und Sophia.

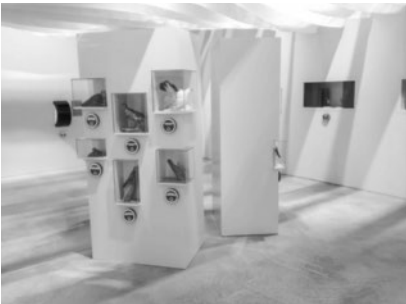


Zünftig gestärkt verliessen wir Wauwil mit dem Bus und fuhren eine kurze Strecke an den Sempachersee, wo der erste Verdauungsspaziergang seinen Anfang nahm. Bei brütender Hitze dem See entlang ging es nun Richtung Sempach bis zum Strandbad. Sollten wir uns dort verdientermassen abkühlen können? Doch niemand hat eine Badehosen dabei gehabt. Schade!

Doch niemand hat eine Badehosen dabei gehabt. Schade!



Das wahre Ziel lag wenige Meter daneben bei der Vogelwarte, wo wir eine zeitliche Punktlandung vollbracht haben, denn der zeitlich festgelegte Eintritt in die Informationsschau stand kurz bevor. Eine schnelle Erfrischung lag noch drin und schon ging es los.



Unzählige Informationsposten – alle interaktiv mittels eines persönlichen Chips aktiviert – standen zur Auswahl. Es gab so viel zu entdecken und die Zeit lief uns fast davon. Beim Ausgang konnte man den Chip wieder abgeben und es wurde – aufgrund der zuvor individuell aktivierten Posten – ein persönliches

«Vogelprofil» ausgedruckt. Beim Schreibenden wurde offenkundig, dass er vom Wesen her ein Bartgeier sein müsse. Ein Körnchen Wahrheit lag hier schon drin, das muss ich zugeben.



Gemäss der Marschtabelle ging unser Ausflug weiter nach Alberswil zum Bio-Hof Burgrain. Viele Leute und auch ganze Gesellschaften waren dort anwesend. Im Schatten eines riesigen Vordachs genehmigten wir uns eine Erfrischung, sei es ein Dessert oder auch nur ein Bier oder ein Mineralwasser. Der Schreibende hatte Lust auf ein banales Cola, welches aber laut der freundlichen Bedienung nicht erhältlich war, da auf diesem Hof alles aus eigener Produktion stammte. Aus dem Cola wurde dann eben ein hausgemachter Eistee, welcher zugegeben seinesgleichen sucht und seinen Preis wert war.



Ein Teil unserer Schar nahm dann den Weg nach Willisau unter die Füsse, der Rest bildete die Vorhut, welche am Zielort, dem Hotel Post, eine provisorische, im Vorfeld jedoch abgesprochene Zimmerverteilung vornehmen konnte. Gab es doch ein paar einfache Zimmer mit Etagen-WC und -dusche und auch moderne Zimmer mit hohem Komfort. Da der Chauffeur nach Abschluss seiner Tagesetappe nun auch sein wohlverdientes Bier zu sich nehmen konnte genossen wir den ersten Aperitif in der Gartenwirtschaft des Hotels. Kaum Platz genommen erschienen schon die «Wanderer» aus Richtung Stadtzentrum und die Zimmer wurden wie abgesprochen bezogen. Bevor man sich zum zweiten Aperitif treffen wollte, haben sich einige noch auf dem Zimmer frisch machen wollen, was bei denjenigen, die eine Etagendu-

sche hatten zu mehr oder weniger «erfreulichen» Begegnungen mit anderen (weiblichen) Hotelgästen geführt hat, was aber von allen Beteiligten humorvoll aufgenommen wurde.

Das Nachtessen in der lauschigen Gartenwirtschaft war gehaltvoll und reichlich, was zur Folge hatte, dass manche noch einen oder zwei Digestifs brauchten um sich wieder wohl zu fühlen. Unsere Schar teilte sich danach auf in eine Diskussionsrunde über «Alles in der Welt» und eine Jassgruppe, welche dann schlussendlich sogar noch das örtlich geltende Jassreglement bemühen wollte um eine für alle Beteiligten einvernehmliche Lösung des Wettkampfs herbeizuführen.



Am folgenden Morgen nahmen wir das Frühstück ein und fuhren alsbald Richtung Gottesdienst. Da wir Zeit übrig hatten, wurde noch eine knapp einstündige Wanderung um den Soppensee vor dem Gottesdienst eingeschoben.



Im anschliessenden Gottesdienst in Buttisholz staunten wir über die Nähe des Priesters zur Gemeinde; wieder einmal eine Predigt, die mit dem Wortschatz des Volkes gehalten wurde und allen in Erinnerung bleiben dürfte. Anschliessend verschoben wir mit dem

Bus nach Egolzwil ins Restaurant Sankt Anton, wo wiederum ein reichhaltiges Mahl auf uns wartete.



Der Verdauungsspaziergang wurde der Einfachheit halber mit dem Benzin-Ross abgehalten und führte uns zum letzten Punkt der Sehenswürdigkeiten unseres Ausflugs, der Ronmühle in Schötz. Das Haus enthält im Originalumfeld Hunderte, wenn nicht gar Tausende von Haushalts- und Ein-

richtungsgegenstände, welche uns einen Eindruck gaben, wie damals geboren, gelebt, geliebt und gestorben wurde.



Nach einem kurzen erfrischenden Getränk fuhren wir wieder Richtung Basel, wo wir ebenfalls zu christlicher Zeit eintrafen und den Abend zuhause noch ausgiebig ausklingen lassen konnten.



Ein abwechslungsreiches Wochenende mit vielen neuen Eindrücken wird uns sicher noch lange in Erinnerung bleiben. Wir danken Thomas dafür, dass er uns am Sonntagabend wohlbehalten wieder nach Basel zurückgebracht hat. Ebenso danken wir Beat für die

minutiöse, fast minutengenaue Planung und – nach mehrfacher Re-
kognoszierung – souveräne Durchführung (auch mit Reservezeiten und
B-Plänen bei Unvorhersehbarem) sehr herzlich und hoffen, im nächsten
Jahr wieder einmal eine grössere Anzahl von Merkurianern bei einem
Herrenausflug anzutreffen! Die Gemeinschaft an den Herrenausflügen
ist Gold wert.

Dieter Jenni

Bilder von Dieter Jenni und Beat Nyffenegger



debrunner dent
Dr. Markus Debrunner

Dr. med.dent. Markus Debrunner
Eidg.dipl. Zahnarzt SSO
Dornacherstrasse 8
4054 Basel

Unsere Praxis ist Rollstuhlgängig

Parkplätze in der Tiefgarage vorhanden

Tel. 061 271 06 55
debrunner.markus@bluewin.ch
www.debrunnerdent.ch

Bericht der Merkuria-Delegation vom 140. Stiftungsfest der LÄTITIA Kaufmannsgilde Stuttgart am 25. Juni 2017 in Stuttgart-Plieningen

Gerne folgten Rico Jenny, Thomas Tschopp, Werner Ziemer (der Berichtende) per Zug der freundlichen Einladung der Stuttgarter Vereinigung nach Plieningen bei Hohenheim.

Den Auftakt bildete der feierliche Gottesdienst in der neuzeitlichen Kirche St. Antonius an der Paracelsus-Strasse. Es zelebrierte Pfarrer Walter Humm, ein Mitglied des Kolpingwerkes. Der Gottesdienst wurde würdig begleitet durch das kräftige Singen der gegen 200 Gläubigen, unterstützt durch Orgel und Hornspiel. Die gehaltvolle Predigt des Pfarrers war dem Wahlspruch «Ehrlich im Handel-christlich im Wandel» gewidmet.



Mit anwesend an Messe und Festakt war auch die Lätitia Freiburg, vertreten durch deren Vizepräsidenten Nico Wopperer. Somit schmückten auch die Fahnen dreier Vereinigungen (Stuttgart, Freiburg, Basel) den Altarraum sowie danach auch den Festsaal der bei der Kirche gelegenen «Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart».



Nach dem kurzen Apéro erfolgten im Saal Begrüssung und einleitende Worte des 1. Gildevorstandes Roland Fröhlich worauf nach dem Tischgebet, vorgebetet durch Pfr. Humm, alle Gäste zum 3-gängigen Mittagssmahl (Buffet) geladen wurden. Schmackhaftes Ortstypisches wurde reichlich angeboten, begleitet mit sehr gutem, lokalem Weissen und Roten.



Nach ersten Musikbeiträgen am Flügel wurde Herrn Prof Dr. h.c. Erwin Teufel, Ex-Ministerpräsident von Baden-Württemberg, das Wort zum mit Spannung erwarteten Festvortrag über «Europa – Herkunft und Zukunft» erteilt. Besonders interessiert waren die Zuhörer an der Darstellung der aktuellen, kritischen Lage der EU und an den fünf Vorschlägen des Vortragenden zur Überwindung der gegenwärtigen Krise der Europäischen Union. Die frei gehaltene einstündige Rede war so gehaltvoll, das Thema so aktuell, dass ihr die rund 100 Anwesenden wie gebannt lauschten (es war ganz still im Saal), und mit grossem Applaus dem Redner dankten.

(Sein Buch: «EU-Aus der Krise lernen», Herder Verlag, ISBN 9783451332975.)



Nun folgte das Grusswort unseres Delegationsleiters Rico Jenny mit dem Dank an die Gastgeber für die freundliche Einladung, sowie einer kurzen Darstellung des Bezuges zwischen Stuttgart und Basel (und der Ostschweiz) am Beispiel des zu seiner Zeit weitgehend verkannten und geschmähten Arztes und Naturforschers Philippus Theophrastus Bombastus Paracelsus von Hohenheim, geboren in Einsiedeln/SZ 1493. Danach durfte des Schreibers Wenigkeit mit ein paar Worten über den Inhalt unseres Geschenkpaketes, nämlich Lächerli in kleiner Trommel mit Basel-Wappen samt Lächerli-Nachschub, Schlipfer-Weisswein von Riehen/BS, einen

Petit-Arvine -Rotwein aus dem Wallis, sowie einen kleinen Stadt Basel-Führer, dieses dem 1. Gildevorstand, Herrn Fröhlich, überreichen.

Danach richtete Vizepräsident Nico Wopperer namens der Lätitia Freiburg i.Br. Grusswort und Dank, ergänzt mit ein paar bedenkenswerten Worten über den Wahlspruch «Ehrlich im Handel – christlich im Wandel»

in der heutigen Zeit, an die Stuttgarter Gastgeber und überreichte als Präsent eine feine Kostprobe badischen Weins.

Im zweiten Musikbeitrag spielte der Hornist neuere, allgemein gängige Stücke, begleitet durch elektronische Hintergrundmusik, welche zum Mitsingen animierten.

Nach den Ehrungen der elf Jubilare und drei Jubilarinnen, welche mit viel Beifall und mit Geschenken bedacht wurden, folgte die Kaffeepause, angereichert durch von Damen der Lätitia Stuttgart liebevoll gebackenen Kuchen diverser Art.

Herr Roland Fröhlich richtete nun die Dankes- und Schlussworte an die Festgemeinde und wünschte allen noch einen frohen Ausklang und gute Heimkehr, lud aber noch alle zum kräftigen, gemeinsamem Lied «Ein schöner Tag ward uns beschert» ein.

Um 20.40 Uhr sind wir wieder nach guter Fahrt in stark besetzten Zügen, mal auch mit sehr knapper Umsteigezeit, fahrplanmässig im Badischen Bahnhof angekommen, voll von schönen Erinnerungen an dieses 140. Stiftungsfest der Stuegeter.

Werner Ziemer

Fotos von Frau Margarethe Fröhlich (Lätitia Stuttgart)

Bericht vom Gastkonzert des Orchesters «Sonidos de la Tierra» aus Paraguay in der Marienkirche zu Basel am 23. Juni 2017

Einleitend begrüßte Herr Pfarrer Markus Brun alle Anwesenden und insbesondere die Mitglieder und Begleiter des Gastorchesters herzlich und gab seiner Freude und seinem Dank über das Zustandekommen des heutigen Anlasses in seiner Pfarrkirche Ausdruck und wünschte allen einen angenehmen Abend, erfüllt von Musik und Gesang.

Unser Vorstand hatte alle Merkurianerinnen und Merkurianer, auch auf Empfehlung unseres Präses, zum Gastkonzert der Musikerinnen und Musiker aus dem Kreis von benachteiligten Jugendlichen in den Dörfern Paraguays zu einem Gastkonzert eingeladen.

Von der Merkuria haben unser Präses Dr. Hansruedi Kleiber SJ, Hedi Glasstetter, Marie-Louise Lang, der Schreiber dieses Berichtes, und ev. noch weitere Mitglieder teilgenommen.

Das Konzert in der Marienkirche (es gastiert noch in weiteren vier Schweizer Städten) wurde von der Merkuria finanziell unterstützt.

***Pfyff em
Bächle***



Schreinerei

**Türen
Fenster
Innenausbau
Reparaturen**

www.1a-wohnen.ch
Telephon 061 331 36 15

Aus Paraguay kamen der Dirigent, Herr Luis Szaran, der Gründer des sozialen Musikprojektes «Sonidos de la Tierra» (Klänge der Erde) und Direktor des Symphonie-Orchesters der Hauptstadt Asuncion, sowie 21 junge 17 bis 29 jährige Musiker/Musikerinnen, Solistinnen/Solisten, Sängerinnen und Sänger. Aus der Schweiz nahm Pater Toni Kurmann SJ, Leiter von «Jesuiten Weltweit», der früheren «Missionsprokur» der Jesuiten in Zürich, teil.

Mit weiteren musikinteressierten Damen und Herren waren geschätzte 170 Personen in der Kirche.

Das Ziel des sozialen Musikprojektes ist es, junge und mittellose Menschen über das Musizieren und den Gesang zusammenzuführen, ihnen eine Aufgabe zu geben und eine Kultur der Verantwortung und des Respektes aufzubauen, nach dem Motto «Wer tagsüber Mozart spielt, wirft nachts keine Fensterscheiben ein.»

Weitergehende Informationen unter: www.jesuiten-weltweit.ch und events@jesuiten-weltweit.ch



**BAUUNTERNEHMUNG
HOLZBAU/ZIMMEREI
BEDACHUNGEN**

HEGENHEIMERMATTWEG 61
4123 ALLSCHWIL
TEL. 061 486 86 86
FAX 061 482 02 44

www.jeancron.ch

**JEAN
CRON^{AG}**

CRON KRÖNT BAUTEN

Das Konzert (mit Kollekte) wurde in zwei Teilen dargeboten:
Im ersten wurde Barocke Musik aus den ehemaligen Jesuiten-Reduktionen mit Kompositionen von Domenico Zipoli SJ, Martin Schmid (beide 17. Jh.) und Julian Altirahn (18. Jh.) dargeboten.



Darauf bedankte sich Pater Toni Kurmann für die finanzielle Zuwendung (CHF 1000.–) der Merkuria und bat jemanden der anwesenden Merkuriamitglieder namens unserer Vereinigung einige Worte an alle Anwesenden zu richten, worauf sich der Berichtende zum Stehpult begab, das Fehlen unseres Präsidenten entschuldigte, sich für die Anerkennung unserer Spende be-

dankte, ebenso für die hervorragende Leistung des Orchesters und dessen Dirigenten und der Sängerinnen/Sänger und Solistinnen/Solisten für diesen Musikgenuss. Auch wünschte er den jungen Personen für ihre Weiterausbildung und auch privat das Beste, sowie einen erlebnisreichen Aufenthalt in der Schweiz, samt dem Sehen und Anfühlen von «richtigem» Schnee auf dem Titlis. Schliesslich erwähnte der Schreibende auch seine schönen Erinnerungen an das «muy lindo pais Paraguay» als er dort einige Zeit arbeiten, dabei das Land bereisen, kennen und auch viele Leute schätzen lernen konnte. Wechselweise sprach er die gleichen Inhalte in Basler Mundart und in Spanisch, was notgedrungen etwas Zeit «kostete».



Schliesslich folgte der zweite Teil mit teils zarter, teils temperamentvoller paraguayischer Volksmusik, verstärkt durch die typische Harfe und ein Solo des jüngsten Musikers mit dem Bandoneon, einer Art grosser Ziehharmonika. Ein paar Stücke wurden in der wohltönenden Indiosprache «Guarani» gesungen (90 % der Bewohner Paraguays sind dieser Sprache mächtig, neben Spanisch!).

Die Zuhörer würdigten die wirklich tolle Leistung dieser jungen Leute aus dem hier wenig bekannten Lande nach jedem, meist kurzem Stück, mit starkem Applaus, am Ende mit stehender Ovation. Die Vorträge waren qualitativ sehr gut, kraftvoll, so auch die geschulten Stimmen des Chores. Die gute Akustik der Kirche unterstützte voll das Dargebotene! Ein schöner, spezieller Abend; und erst noch zu einem guten Zweck.

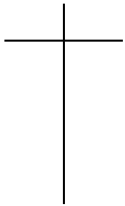
Werner Ziemer

Photos von H. Glasstetter, danggscheen Hedi!

Vereinsnachrichten

Todesfälle

(Veteranen, Ehren-, Aktiv- und Passivmitglieder, Witwen)



Dr. Alfred Zeugin, Passivmitglied und Veteran
verstorben im 84. Altersjahr

Thomas Bannwart, Aktivmitglied und Veteran
verstorben im 91. Altersjahr

Walter Friedmann, Aktivmitglied und Veteran
verstorben im 92. Altersjahr

Allen Merkurianerinnen und Merkurianern, die den Verlust eines Familienmitglieds zu beklagen hatten, sprechen wir unser tiefes Mitgefühl aus und wünschen ihnen viel Kraft für die Zukunft.

Herzliche Gratulation

(Veteranen, Ehren-, Aktiv- und Passivmitglieder)

Robert Heeb, Schönenbuchstrasse 29a, 4123 Allschwil
zum 80. Geburtstag am 28. August

Daniel Saner, Obere Hofmattstrasse 37, 4227 Büsserach
zum 65. Geburtstag am 6. September

Helmut Köstler, Im Zelt 8, 4144 Arlesheim
zum 80. Geburtstag am 19. September

Mutationen

Aufnahmegesuche

keine

Aufnahmebestätigungen

Ruedi und Chantal Wenger

Aufnahmen in die Merkuria

keine

Austritte

Maria Caimi-Madrenas, Witwe
Cyrill Schmiedlin, Aktivmitglied

**Zwei Dinge sind unendlich, das Universum und die menschliche Dummheit, aber bei dem Universum bin ich mir noch nicht ganz sicher.
(Albert Einstein)**

Hinweise und Voranzeigen

Merkuria-Anlässe 2017

11. August	Sommernachtsfest	Domhof Arlesheim
20. Oktober	Aufnahmestamm	Safranzunft
2. November	Requiem	Borromäum
12. November	132. Stiftungsfest	Hotel Merian
13. November	Nachbummel	
8. Dezember	Metzeessen	Safranzunft

Merkuria Stammtisch

Jeden 3. Dienstag im Monat (ausgenommen Basler Fasnacht, Juli, Oktober und November) treffen wir uns ab 18 Uhr in der Safran-Zunft.

Die nächsten Daten: 15. August, 19. September und 19. Dezember 2017.

Meldung Mutationen

Der Vorstand bittet darum, Adressänderungen etc. frühzeitig unserem Aktuar, Pius Keller, mitzuteilen! Vergessen Sie auch nicht, allfällige neue E-Mailadressen dem Aktuar mitzuteilen, damit Ihnen in Zukunft Einladungen elektronisch zugestellt werden können.

Redaktionsschluss nächste Merkurianer

Nr. 567 (erscheint Anfang Oktober): 18. September 2017

Nr. 568 (erscheint Anfang Dezember): 18. November 2017

Beiträge Merkurianer

Der Redaktor bittet alle Autoren von Berichten und Einladungen für den Merkurianer, den Text und die Bilder in elektronischer Form via E-Mail (didi.jenni@gmx.net) einzureichen.

Textformate: doc, docx, rtf, odt, txt (kein pdf!)

Bildformate: jpg, tif, gif, bmp, png, xcf, ps, eps

Ohne Rücksprache mit der Redaktion können keine Berichte/Bilder im PDF-Format weiter verarbeitet werden!

Statuten

Statuten können auf der Homepage der MERKURIA abgerufen und gedruckte Exemplare zudem beim Aktuar Pius Keller angefordert werden.

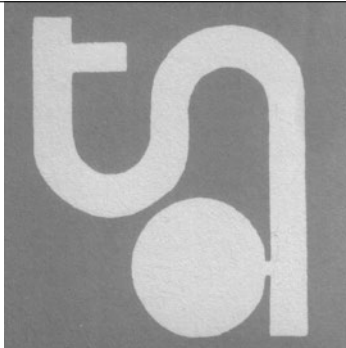
Die aktuellsten Information sind wie immer auf unserer Homepage **www.merkuria.ch** zu finden



Stirnimann & Co. AG

Dipl. Malermeister

Blauenstrasse 24, 4054 Basel
Telefon 061/302 02 46 / 481 71 92



**gebr. vetter
spenglerei und
sanitäre anlagen**

www.vetter-spenglerei.ch

**hebelstrasse 45
4056 basel
tel. 061 261 47 32**

▲ Steuer- und Unternehmens-
beratung

▲ Buchhaltungen
▲ Wirtschaftsprüfungen

▲ Liegenschafts-
verwaltungen

**HÄGI
TREUHAND
AG**

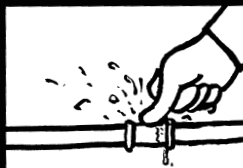
Wartenbergstrasse 41, 4020 Basel E-Mail: info@haegi-ag.ch
Tel. 061/378 88 00, Fax 061/378 88 22 Internet: www.haegi-ag.ch



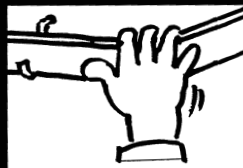
Wand- und Bodenbeläge aus Keramik, Stein und Glas

Cristofoli AG ■ Mauerstrasse 74 ■ 4057 Basel
T: 061 689 92 00 ■ F: 061 691 96 97 ■ www.cristofoli.ch
Inspirationen finden Sie in unserer Ausstellung!

Alles im Griff



Wasser, Gas



Regen, Blitz

Fragen Sie die erfahrenen Spezialisten für Spenglerei und Sanitär-Installationen von



Danzeisen Söhne AG
Alemannengasse 56
4058 Basel
Tel: 061-695 87 87

Baslerstrasse 12a
4153 Reinach
Tel: 061-711 62 62



Wir bringen Farbe ins Programm!

Druck- und Verlagshaus seit 1488

Offset- und Digitaldruck, Grafik, Layout, Verlagsleistungen, Webdesign und E-Publishing aus einer Hand – nähere Informationen zu unseren Produkten und Publikationslösungen finden Sie unter www.schwabe.ch.

Schwabe
publiziert und produziert

swisshelp66

Wir für Sie

**Zu Hause
in den eigenen vier Wänden**
Wir sind für Sie da: Jederzeit!



Selbständig bleiben im Alter - wir helfen Ihnen dabei

swisshelp66 nimmt Ihnen ab, was Sie nicht mehr alleine erledigen können. Geniessen Sie das Wesentliche, während wir alle andern Dinge nach Ihren Vorgaben und in Ihrem Sinne besorgen. Wir sind immer für Sie da, wenn Sie Hilfe brauchen.

Wir bieten umfassende Lösungen in den Bereichen:

- 1. Betreuung + Begleitung**
- 2. Rechts- + Erbschaftsberatung**
- 3. Finanzen + Steuern**
- 4. Immobilien + Verwaltungen**

Ihre Kontaktperson:
Martin Kohler, Mitglied Merkuria

SwissHelp66 AG
Mattweg 2
CH-4144 Arlesheim

Tel. +41 61 706 60 00
Fax +41 61 706 60 09
info@swisshelp66.com
www.swisshelp66.com